

Integrationsmanagement



Das Konzept Migration-Integration

„Auch die Sonne braucht manchmal die Hilfe des Windes“

Grundrisse des Konzepts:

1- Ankunft in Deutschland

"Kaum ist der Flüchtling in Deutschland angekommen, ist er auf sich (alleine) gestellt."

Hierbei ist eine Einzelperson gemeint, also ein Flüchtling im Jugendalter.

Hat man es jedoch mit einer Familie, einer alleinerziehenden Mutter oder einem Vater mit kleinen Kindern zu tun, so sollte und würde man sich jedoch das Ausmaß der Situation ganz anders, unglücklicherweise dramatischer vorstellen müssen.

"Er ist weder mit der Sprache noch mit der Gesellschaft vertraut."

Er muss sich allein zurecht finden, schließlich wird er von niemandem erwartet, geschweige denn, dass er eingeladen worden ist.

Da er jedoch während des Leidensweges, der Flucht, schlimmere Zustände ertragen und manchmal sogar um sein Leben fürchten musste, ist er nach seiner Ankunft zuerst entspannt und erleichtert, einfach glücklich darüber in Sicherheit zu sein.

Die Freude ist jedoch naturgemäß kurz und bald holen ihn die realen Dinge des Lebens wieder ein.

"Die Trauer um Verlorenes überwiegt und breitet sich wie eine riesige Wolke über dich aus."

2- Antragstellung / Behördenangelegenheiten

"Die Würde des Menschen ist unantastbar. (§ 1 des Grundgesetzes)"

So schön und so großartig ist dieser einfache Satz, der der Garant für die Sicherheit und das Überleben der Millionen von Menschen wurde.

Was hat nach dem zweiten Weltkrieg dafür gesorgt, dass sich die Verfassungsrechtler in diesem Land, als ersten Paragraph § in der neuen Verfassung der jungen Republik unter den damals herrschenden Umständen, diesen Satz ausgedacht und formuliert haben.

"Ebenso der § 16 a des Grundgesetzes, "Politisch Verfolgte genießen Asylrecht."

Wie sehr ich und alle anderen Flüchtlinge und Asylsuchende sowie Migranten in Deutschland diesem einfachen, jedoch einzigartigen Satz, alles zu verdanken haben!

Spricht man bei der Einreise diesen Satz aus, so genießt man automatisch und reibungslos den Schutz des Gesetzes. Es ist jedoch nicht zu übersehen, dass viele ihn auch missbrauchen.

Es gibt aber auch diejenigen, die gar nicht wissen, wie man sich verhalten sollte, wenn man an der Grenze zu Deutschland angekommen, denn sie haben keinen Unterricht in Sachen Flucht gehabt.

Man ist den Menschenhändlern und Schleuserbanden schutzlos ausgeliefert und oft sind es diese, die sogar bestimmen, wohin du zu gehen hast, ohne überhaupt zu wissen, ob du da bleiben kannst, am dem Ort, zu dem du hingeschickt wirst.

***"Selbst in diesen Situationen und unter solchen Umständen,
beschaffst du manchmal dein Budget einen gewissen unersetzlichen Luxus!"***

„Aber gerade nach der Ankunft, sollte ein gerechter Ausgleich vorherrschen.“

Auch hier sollte man die Würde derjenigen Menschen nicht antasten, die das Opfer der Ahnungslosigkeit und der eigenen schlechten finanziellen Situation geworden sind.

Ein Mangel an Bildung oder Finanziellem darf nicht über das Schicksal der Menschen entscheiden.

Bei den ersten Anhörungen wird man manchmal ungleich und willkürlich im Kollektiv vernommen.

Ob es sich nun um eine Lüge oder die Wahrheit handelt, spielt in diesem Moment keine Rolle.

"Es geht ums nackte Überleben."

Was aber tun, wenn du Analphabet bist und nie eine Schule besuchen konntest!?

Es gibt auch Unschuldige, die nicht in der Lage sind, sich zu verteidigen, obwohl es auch Asylberechtigte sind, die es verdient haben, diesen Schutz zu genießen.

"Die Würde dieser Menschen muss geschützt und unangetastet bleiben."

3- Unterbringung/Asylantenheim

"Nicht jedes Unterbringungsheim ist frei von Missständen und sogar Gefahren."

Es sind u.a. auch kriminelle Einrichtungen von außerhalb, die mit großem Aufwand versuchen, diese Jugendliche als billige Arbeitskraft zu rekrutieren, was zur Vernichtung aller unsere Bemühungen führen würde.

Es geht um junge dynamische und selbstbewusste Menschen, die sehr gut in der Lage sind, ein neues Leben zu beginnen.

"Sie werden früher oder später, irgendwann, Kinder dieses Landes werden."

Sie sind vom großen Nutzen, sowohl interkulturell, als auch als Fundament einer gesunden und stabilen Wirtschaft und damit als Resource für die Zukunft, was wiederum neben allen ökonomischen Vorteilen, das Ansehen dieses wunderbaren Landes weiterhin zum positiven pflegen würde.

Abgesehen von der demographischen Entwicklung im Land, würde man auch dafür Sorge tragen müssen, den Menschen, die nach dem zweiten Weltkrieg dieses Land gemeinsam mit zahlreichen Gastarbeitern aufgebaut haben, den Eindruck zu vermitteln:

"Das Erbe sei in guten Händen."

und dies ist gar nicht philosophisch gemeint.

* Der erste Schritt sollte sein, diese jungen Flüchtlinge und Migranten kurz nach ihrer Ankunft im wahrsten Sinne des Wortes aufzufangen und ihnen das Gefühl zu geben, sie seien willkommen.

In den letzten Jahren habe ich zahlreiche Jugendliche kennengelernt, die trotz jahrelangem Aufenthalt hierzulande, noch nicht in der Lage sind, nach diesen Möglichkeiten zu greifen.

Vielen fehlt es an notwendigen Informationen, zumal sie überhaupt nicht über ihre Chancen und Möglichkeiten, ja sogar Mittel jemals aufgeklärt worden sind.

* In diesem Projekt werden die Flüchtlinge und Migranten freiwillig mitwirken, um von ihrer Umgebung bzw. ihrem neuen Zuhause ein besseres Bild zu bekommen, mit dem Ziel, durch einen intensiven Austausch, sich als Teil des Projektes zu verstehen.

In Gruppenarbeiten, je nach Art, wieviele in einer Gruppe aufgenommen werden müssen, werden sie lernen, wie sie selbst die Struktur der Gruppe, den eigenen Bedürfnissen anpassen können.

Bald würden andere davon erfahren und sich angesprochen fühlen, mitzumachen.

"Diese Tatsache lässt sich anhand der vielen Erfahrungen in gleichartigen Projekten belegen."

Man steht nicht mehr im Abseits sondern befindet sich mitten drin im Geschehen und steuert und leitet gemeinsam mit anderen Weggefährten die Maßnahmen.

Man fühlt sich integriert, denn es geschieht nicht über eine Zwangsmaßnahme zur Integration sondern freiwillig.

Es sind vielleicht viele Projekte solcher Art versucht worden, die jedoch bitte nicht gleich einzuordnen sind mit diesem.

"Die Erfahrung mit jedes Menschen ist individuell. Jeder ist ein Individuum."

4- Sprache

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es, ohne die Muttersprache richtig gelernt zu haben bzw. grammatikalisch zu beherrschen, keinem Menschen **einfach** gelingen würde, ab einem bestimmten Alter, meist ab der Pubertät, eine Fremdsprache zu verstehen, geschweige denn sie richtig sprechen zu können.

"Demzufolge ist es von großer Notwendigkeit, frühzeitig die richtigen Akzente zu setzen."

Denn es nutzt auf Dauer überhaupt nichts, in heterogenen Kollektiven einen Sprachkurs zu organisieren, wenn man effektiv die Zeit nutzen möchte, diese jungen Menschen zu integrieren und schneller ins wahre Leben (Beruf- oder Studium) zu verabschieden.

Bei diesen Menschen handelt es sich überwiegend um Jugendliche, die mindestens ein paar Jahre von der Schule oder vom Studium ferngehalten worden sind, sei es wegen des Kriegszustandes in ihren Herkunftsländern oder aus politischen Motiven, denn die Hochschulen gehören eben zu den ersten Plattformen einer Revolution, oder war die Ursache des Fernbleibens der lange Leidensweg, die Flucht.

* Eine Wiederbelebung der Grammatik der eigenen Muttersprache und das Herausfinden der Gemeinsamkeiten, sowie die Art des Lernens, wie sie es aus ihren Geburtsländern gewöhnt sind, sind die Aspekte, die als Gebot der neuen Herangehensweise im Hinblick auf das Lehren einer Fremdsprache berücksichtigt werden bzw. eingesetzt werden müssen.

Ohne diese Maßnahmen würde es Jahre in Anspruch nehmen, eine Fremdsprache wie die deutsche Sprache mit all ihren Besonderheiten, die zu einer der schwierigsten Sprachen der Welt gehört, zu verstehen.

Ein Zitat von Marc Twain könnte vielleicht diese Behauptung untermauern:

The Awful German Language (Die schreckliche deutsche Sprache)

und so Marc Twain weiter:

"My philological studies have satisfied me that a gifted person ought to learn English (barring spelling and pronouncing) in thirty hours, French in thirty days, and German in thirty years."

Machen wir uns keine Illusion daraus, die Sprache ist auch in kürzerem Zeitraum zu lernen.

* Um die Gewissheit zu bekommen, auch die nicht persisch sprachigen Menschen unterrichten zu können, habe ich ab 01.01.2019 mit der Online-Fortbildung des Goethe-Instituts für DaF (Deutsch als Fremdsprache) begonnen.

Die Fortbildung wird am Ende mit einer Eignungsabschlussprüfung bzw. den benoteten Klausuren abgeschlossen werden.

* Bereits im Jahre 1997 begann ich, mit Hilfe von AWO-Flensburg (AWO hat die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt) den Asylsuchenden aus dem Iran und Afghanistan im Umkreis von Flensburg, die deutsche Sprache zu unterrichten.

"Der Kurs war kostenlos und frei zugänglich für jeden Teilnehmer und wurde sehr gut besucht."

* Die Grundlage bzw. die Lernplattform meines Sprachkurses ist ein Informationspool aus beiden Sprachen (Persisch und Deutsch), samt allen grammatikalischen Eckpunkten, die ich eigenhändig jedoch mit Hilfe von zahlreichen Grammatikbüchern zu einem Bündel geschnürt habe, um parallel und gleichzeitig die Gemeinsamkeiten beider Sprachen ableiten zu können, um hiermit allen Teilnehmern eine bessere und leichtere Verständigung zu ermöglichen.

Darüber hinaus ist es wichtig auf die Ängste der Teilnehmer vor der Bewältigung solch einer Hürde einzugehen, und sie zu unterstützen, diese zu überwinden.

"Eine Übersetzung in leichteres Deutsch zwecks schnellerer Motivation und besserer Verständigung."

Aus ca. 1000 Grammatikseiten verschiedener Bücher habe ich eine 77-seitige Zusammenfassung in überschaubarer Form, strukturiert nach wichtigen Ansätzen, in einer nachvollziehbaren Reihenfolge komprimiert. Dabei wurden selbstverständlich sämtliche Urheberrechte der Verfasser beachtet.

Allen Teilnehmern wird dieser wichtige Hinweis explizit und schriftlich mitgeteilt. Diese Zusammenfassung hat keinen Titel und ist nicht in Form eines Buches veröffentlicht.

"Eine Vervielfältigung ist untersagt."

Da es nicht den Statuts einer Abschlussarbeit besitzt und nur für den Eigengebrauch verwendet wird, ist es als eine Informationsplattform zu betrachten, deren Rahmen eine Begrenzung des Umfangs und der Tiefe verlangt und keinen Platz für die klassische Eintragung jeglicher Art von solchen allgemeinen heterogenen Informationsquellen im Text übrig lässt.

"Die Quellen sind vollständig im Anhang der Zusammenfassung zu entnehmen."

5- Exkursionen

!- Integriert werden zu wollen & integriert werden zu können -!

Wie viele Möglichkeiten hat ein Fremder, ein Tourist, ein Auswanderer, ein Asylant, ein Migrant, um die gelernte Sprache in die Praxis umsetzen zu können oder die ersten praktischen Erfahrungen mit den Einheimischen zu machen.

"Jemandem das Gefühl geben, integriert zu sein."

Die Angst, sich falsch zu äußern, nicht den Mut zu haben, es einfach zu wagen, die ersten Enttäuschungen wegstecken zu können und viele andere persönliche Eigenschaften sind manchmal als Hindernis dermaßen störend, dass es einen deprimiert und verzweifeln lässt.

Der Zeitraum während der Sprachschule und die Zeit unmittelbar danach sind entscheidend, Dieses Zeitfenster muss richtig und zügig genutzt werden, um diese Hürden zu überwinden.

Ohne eine direkte Kommunikation kann man das theoretisch Gelernte nicht in die Praxis umsetzen.

Es sind viele Migranten und Flüchtlinge, die sich immer noch nicht trauen, sich in öffentlichen Plätzen wie in einer Kneipe, in einer Bar oder in einem Restaurant, aufzuhalten.

Man beobachtet seit Jahren in den Städten, eine wachsende Anzahl an Gruppierungen von gleichstämmigen Personen. In einigen Städten gibt es sogar Stadtteile, in denen die deutsche Sprache fremd ist. *"Getto"*

Man stellt auch leider fest, dass auf Seiten der Verantwortlichen eine gewisse Gleichgültigkeit herrscht. Erst wenn es zu spät ist, spricht man es an, ganz davon zu schweigen, zu handeln.

Man hört oftmals die Aussage: " es ist uns bekannt, wir kümmern uns darum, es seien Pläne auf dem Tisch, es fehle das Budget,...".

Es ist zu einem Wettbewerb unter verschiedenen Trägern in sozialen Einrichtungen geworden.

"Eine neue Art der Ausschreibung mit besonderem Charakter."

Leider finden nur alle vier Jahre die Wahlen statt. Kurz davor und danach wird viel unternommen, leider jedoch nicht über die gesamte Zeit.

Dies soll keineswegs als eine Zuspitzung der Problematik verstanden werden, sondern spiegelt die traurige Wahrheit wider.

Man muss jedoch den Mut haben es auszusprechen, denn man möchte schließlich das Problem behandeln bzw. lösen.

* Es wird daher versucht, durch eine Kombination der einfachen spontanen und organisierten Begegnungen, die Anfänger zu motivieren und ihnen das Gefühl zu geben, die richtigen Instrumente zu besitzen, in der Gesellschaft, den eigenen Beitrag zur Integration zu leisten.

Es besteht auch die Möglichkeit, mit Hilfe von vielen ausländischen Freunden, die sich seit Jahren hier aufhalten und bereit sind, ihre eigene Erfahrungen zur Verfügung zu stellen, eine stabile Grundlage in Form einer Begegnungsstätte zu schaffen, die in regelmäßigen Abständen für einen einfachen Austausch beitragen kann.

***"Man kommt einfach in Kontakt mit allen Schichten der Gesellschaft,
frei von Vorurteilen jeglicher Art."***

6- Beruf / Schule / Studium

Nun ist es soweit, man hat es fast geschafft.

Der Flüchtling / Migrant, der im Genuss einer dauerhaften Aufenthaltserlaubnis ist, kann sich nun anhand der eigenen Erfahrungen und vorhandenen gesellschaftlichen Gegebenheiten entscheiden, welchen Weg er bestreiten möchte? (Studium oder Beruf)

Man lernt dabei, dass es auf diesem Weg einfacher ist, ein vernünftiges, gutes und harmonisches Leben in der Zukunft zu führen.

"Die Gesellschaft bietet dir sovielen Möglichkeiten an, das Beste daraus zu machen."

* Dadurch könnte man die ersten Zeichen setzen, die o.g. kriminellen Kräfte, die stets bemüht sind und es immer wieder versuchen, frühzeitig zu eliminieren.

Der Staat würde sinnvoller und effektiver investieren, indem er die Absolventen an den richtigen Stellen der Gesellschaft einbindet und sie für die Zukunft des Landes mobilisiert.

"Dann verschwinden die Gelder auch nicht in falschen Kassen. Die Hochkonjunktur!"

Nicht nur die Menschenschmuggler handeln mit Menschen, es sind auch Staaten, Institutionen und Gesellschaften, die sich genauso an diesen hilflosen Menschen bereichern.

Fazit:

Manchmal geht es auch einfacher, mit einfachen Worten und mit einfachen Taten.

Danke fürs Lesen

Behzad Nayeri

03.10.2025, Unkel, am Tag der deutschen Einheit